

Berlin d. März. 1901.

Gutenmorgens, lieber Freund!

Wie großes Freude erfüllt mich
Ihre Wunsch, Ihnen meine
Photographie zu senden.

Wünsche Sie und Sie lieben
Freunden in jedem Stoff
erhoffen! Wie sehr sehr
ich Sie bedanke, von Ihnen in
ausgesprochenen Danksagen in
Halle Kaiserin Elisabethsal-

man kommt zu Kommen,
der ist auf diese Weise und
im Fortkommen so wohlge-
macht und Bindungsfahrer mit
dem alten Freundes und
Freundinnen zu Kommen
bin.

Sie fordern ein sehr gutes
Süßholzweiss. Das Pfeffer
das Macumber Buch
mit einem Tuffelweiss so
schwarz, das ist wohlge-
macht und gut zu essen



Das sein Komu obgleich
ich jetzt bereits in der
Bereignung der Korrekturen
verweilt bin. Ich soll wohl
auf dem Bankmanns Puzel
in der Tücher, was ich
meiner Frau Sie mich mit
unmittelbarer Hand
geschickt hat, beyliegen
wird. Dem wird mir
aber wohlspindlich
in diesem Jahre nicht mehr
woglich sein, die Puzel-



gelogen - Luopras in
Meth zu befehen, Seid
Denn nicht von wieder
unser Fortschritt un-
terfassen können.

Wann wird ungeschicklich
Ihren und Ihre lieben
Freunden befehen, beson-
ders aber, auf einen
freundlichen Freundschaft
hoffen, so wird ungeschicklich
Dr. Max Bartels